

2. Taschengeld

Lesetext 1

Aufgabe: Lies den Text Abschnitt für Abschnitt. Markiere wichtige Informationen in jedem Abschnitt.

Hilfe! Zu wenig Geld!

Die meisten Kinder und Jugendlichen bekommen Taschengeld. Doch das reicht oft nicht, um besondere Wünsche zu erfüllen. Deshalb verdienen sich Jugendliche gern mit Nebenjobs etwas dazu. Das ist nicht so einfach, denn viele Tätigkeiten sind für junge Menschen unter 16 Jahren noch nicht erlaubt. Außerdem muss man ja auch für die Schule einiges machen, darum bleibt für einen Job wenig Zeit. Was tun? Hier sind drei Beispiele.

Babysitten. Miriam (13) ist Schülerin. Von ihren Eltern bekommt sie 25 Euro pro Monat. Das reicht ihr aber nicht aus, denn sie muss ihre Handygebühren selbst bezahlen. Um Geld dazu zu verdienen, betreut Miriam zweimal bis dreimal pro Woche kleine Kinder. Dafür bekommt sie jeweils 10 Euro. So sind im Monat bis zu 50 Euro mehr in der Kasse.

Zeitungen austragen. Anne ist 14 Jahre alt. Sie möchte im nächsten Jahr für sechs Monate ins Ausland gehen. Einen Teil der Kosten muss sie selbst übernehmen. Daher verteilt Anne immer freitags nachmittags Zeitungen und Werbeprospekte: Für jeden Stapel bekommt sie 15 Euro. 720 Euro hat sie schon – 1000 müssen es noch werden.

Nachhilfe. Leon (17) ist Student. Er wohnt zu Hause und bekommt 150 Euro Taschengeld. Sein Hobby sind Rucksackreisen, das ist nicht billig. Deshalb verdient sich Leon etwas dazu: Dreimal in der Woche gibt er Nachhilfe in Mathe und Physik. Pro Unterrichtsstunde bekommt er 15 Euro. Das macht 180 Euro pro Monat zusammen. Davon kann er schon das nächste Flugticket bezahlen.